

Zukunft gestalten

1. Köln-Andernacher Fortbildungsreihe
für Integration von Psychotherapie und Medizin

Thema des Jahres 2008
**Verhaltenstherapie trifft Tiefenpsychologie
und beide die Medizin**



Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein-Eifel GmbH

– ANNEISE HEIGL-EVERS INSTITUT –

Akademie für Angewandte Psychologie und Psychotherapie Köln (APP)

St. Nikolaus Stifftshospital GmbH Andernach

Zukunft gestalten

1. Köln-Andernacher Fortbildungsreihe für Integration von Psychotherapie und Medizin

Thema des Jahres 2008:

Verhaltenstherapie trifft Tiefenpsychologie und beide die Medizin

Veranstalter:

Akademie für Angewandte Psychologie und Psychotherapie Köln (APP)
Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut für Verhaltenstherapie

Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein-Eifel
– Annelise Heigl-Evers Institut – Andernach
Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut für Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

In Kooperation mit:

St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH, Andernach
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

„Tiefenpsychologie trifft Verhaltenstherapie und beide die Medizin.“

Mit dieser Fortbildungsreihe wollen wir aus den jeweiligen Schemata der herrschenden Schulrichtungen austreten. Wir möchten mit diesem Programm TherapeutenInnen unterstützen, ihrer helfende Neugierde durch die ihnen noch weniger bekannten Methoden und Verfahren einen erweiterten Raum zu geben. Das Lernen an und mit dem „Anderen“ belebt bekannterweise das „Eigene“. Wenn voneinander Lernen Fortbildung ist, dann trägt sie dem Bedürfnis nach Ergänzendem Rechnung.

Das erste gemeinsame Programm unterschiedlicher Behandlungsschulen hat das ehrgeizige Ziel, die Endlosschleife von „wissenschaftlich“ vorgetragenen und ritualisierten Abgrenzungsdiskussionen aufzubrechen. Im Sinne des Patienten ist das Gegeneinander nicht dienlich.

„Tiefenpsychologie trifft Verhaltenstherapie und beide die Medizin.“

Eine spannende Phantasie, den Ganzheits- und Heilungswünschen der Erkrankten und den TherapeutInnen gewidmet. Gemeinsames Ziel dieser Fortbildungsreihe ist die Erweiterung der eigenen kreativen und helfenden Persönlichkeit.

Ein Letztes:

StudentInnen der Psychologie und Medizin sind uns als zukünftige KollegInnen genauso herzlich willkommen wie alle InteressentInnen aus dem Pflegebereich und anderen Heil-Hilfsberufen. Eine interessierte Öffentlichkeit kann an den mit „*öffent.*“ gekennzeichneten Veranstaltungen teilnehmen.

Mit kollegialen und freundlichen Grüßen.

- Die Fortbildungsleiter -

Dipl. Psych. U. Meier

Prof. Dr.med. A. Steinmetz

Dipl. Psych. W. Dinkelbach

Allgemeines zum Programm

Das Jahresprogramm 2008 umfasst Themen zum Körper, zur Metatheorie und deren Umsetzung in die therapeutische Praxis sowie zur Integration von Verfahren und Methoden

Darüberhinaus bieten wir über das ganze Jahr hinweg fortlaufende Balintgruppen (Institut Rhein-Eifel) sowie Selbsterfahrungsgruppen für ÄrztInnen in Weiterbildung (APP Köln), an.

Alle Veranstaltungen finden im St. Nikolaus-Stifts-Hospital in Andernach statt. Das Programm fängt mit einer zentralen Eröffnungsveranstaltung zum Thema:

„Sozialmedizin und Psychotherapie“

an und endet im Januar 2009 mit dem ersten Köln-Andernacher Gesprächsforum zum Thema:

„Die Machbarkeit der Integration von Psychotherapie und Medizin“

Alle Veranstaltungen werden nach den gültigen Fortbildungsrichtlinien der jeweiligen Kammern zertifiziert.

Redaktion:

- Dipl.-Psych. W. Dinkelbach (Institut Rhein-Eifel)
- Dipl.-Psych. U. Meier (APP Köln)
- Dr. med. H. Schubert (Institut Rhein-Eifel)

Übersicht

Eröffnungsveranstaltung

Der Sozialmedizinische Auftrag an die Psychotherapieentwicklung	8
---	---

I. Themen zum Körper und dessen Grenzbereiche

Das menschliche Gehirn, seine geistigen Funktionen, insbesondere der kreative Gedanke (S-01)	9
Neurowissenschaftlich informierte Psychotherapie (S-02)	10
Psychoanalyse trifft Neurobiologie (S-03)	11
Der „rätselhafte Sprung“ vom Psychischen ins Körperliche und zurück – Einführung in die Psychosomatik und Kasuistik (S-04)	12
Schmerzen! (S-05)	13
Traumland Intensivstation (S-06)	14
Zum Diabetes mellitus (S-07)	15
Der Psychologische Beitrag zum Diabetes mellitus (S-08)	16
Zum Stellenwert der Onkologie in der heutigen Medizin (S-09)	17
Psychotherapeutische Behandlung von Menschen mit Krebserkrankungen (S-10)	18
Der Körper als Leinwand und Ort der Verschönerung (S-11)	19
Vom Umgang der Männer mit ihrem Körper und der Seele (S-12)	20



II. Themen zu psychotherapeutischen Verfahren und Methoden

Dialektisch-behaviorale Therapie (DBT) der Borderline-Persönlichkeitsstörung (S-13)	21
Aus dem Grenzbereich des Verstehbaren. Zur Theorie und Therapie endogener Psychosen (S-14)	22
Mit anderen Augen sehen. Verhaltenstherapie meets Tiefenpsychologie (S-15)	23
Einführung in das Psychodrama mit dem Schwerpunkt der therapeutischen Arbeit in der Psychotraumatologie (S-16)	24
Imaginative Techniken – Einübung von Probehandeln (S-17)	25
Wie kann ich sagen was ich hier suche? Auftragsklärung und Diagnostik (S-18)	26
„... sag nur ein Wort, so wird meine Seele gesund!“ (S-19)	27
Psychodynamisches Coaching in Organisationen mit dem Schwerpunkt Gesundheitswesen (S-20)	28
Über den Tellerrand der therapeutischen Zweierbeziehung (S-21)	29

Jahresveranstaltung

Das Machbare der Integration von Psychotherapie und Medizin	30
Organisation, Anmeldung, Gebühren	31
Unterkunft und Anfahrt	32
Dozenten	33
Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten am Institut Rhein-Eifel	34
Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten an der APP	35

**Eröffnungsveranstaltung
am 13.02.2008 um 18:00 Uhr**

„Der Sozialmedizinische Auftrag an die Psychotherapieentwicklung“

Prof. Dr. med. J. Degenhardt

St. Antoniuskrankenhaus Waldbreitbach
Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie

Sozialmedizinischer Auftrag an die Psychotherapie-Entwicklung

Betrachtet man psychische Erkrankungen bezogen auf die Relevanz von Umfeldfaktoren, also bezogen auf die soziale Dimension ihrer Entstehung und Unterhaltung, so ergeben sich Konsequenzen für das Anforderungsprofil psychotherapeutischer Behandlung. Diese Umfeldfaktoren sind Migrationshintergrund, Relativierung der Kleinfamilienstruktur, Zunahme bildungsferner Milieus sowie die zunehmende Verarmung besonders der Kinder... Das macht das „Entweder oder“ zum Miteinander und lässt sogar das hintereinander unterschiedlicher Verfahren zu. Die Notwendigkeit der gegenseitigen Methodenkenntnis und die Vernetzungsmöglichkeit der Verfahren bedingt die Annäherung unterschiedlicher Psychotherapieverfahren.

Datum: 13.02.2008
Beginn: 18:00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Großer Hörsaal (von-Mering-Haus)

Teilnehmergebühr: 10,- Euro an der Abendkasse
Fortbildungspunkte: 3
Anmeldenummer: eine Anmeldung ist nicht erforderlich
die Veranstaltung ist öffentlich

I. Themen zum Körper und dessen Grenzbereiche

„Das menschliche Gehirn, seine geistigen Funktionen, insbesondere der kreative Gedanke“

Prof. Dr. med. F. O. Miltner
Neurochirurgisches Institut
DRK Krankenhaus Neuwied

Das Seminar vermittelt einen Überblick über den zeitgemäßen Stand der Untersuchungen zum Thema der organischen Funktion des Gehirns und beschränkt sich auf die höheren Leistungen dieses Zentralorgans.

Die komplexen Hirnfunktionen versetzen uns in die Lage, uns selbst als Ich-Person zu verstehen.

Vermittelt werden auch die neuronalen Grundlagen für die besonderen Beurteilungsfunktionen unserer Emotionen, unseren rationalen Entscheidungen, die hirnorganischen Prozesse von Handlungen und die neuronale Grundlage von den willkürlichen Bewegungen.

Datum: 27.02.2008
Beginn: 18:00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Großer Hörsaal (von-Mering-Haus)

Teilnehmergebühr: 45,- Euro an der Abendkasse
Fortbildungspunkte: 3
Anmeldenummer: S-01
Das Seminar ist öffentlich

I. Themen zum Körper und dessen Grenzbereiche

„Neurowissenschaftlich informierte Psychotherapie“

Dr. R. Schneider, Dipl.-Psych.
Psychologischer Psychotherapeut
Verhaltenstherapeut
Düsseldorf

Das Seminar verfolgt 3 Ziele:

1. Vermittlung aktueller neurobiologischer Erkenntnisse zu ausgewählten psych. Störungen sowie der lebensgeschichtlichen Entwicklung von Vulnerabilität
2. Darstellung und Diskussion der neuronalen Prozesse die während des Psychotherapieprozesses von Relevanz sind.
3. Konkrete Umsetzungen der daraus resultierenden therapeutischen Implikationen in die Praxis mit Übungen.

Schwerpunkte dabei:

Die therapeutische Beziehung , die Ressourcennutzung und die Therapieplanung.
Es werden Bezüge zu den Vorgehensweisen verschiedener Therapieschulen und der Konzeption von Klaus Grawe hergestellt.

Datum:	Freitag, 07.03.08, 16:00 – 19:00 Uhr Samstag, 08.03.08, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort:	St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach Multimediarraum (Adolf-Rosch-Haus)
Teilnehmergebühr:	120,- Euro
Fortbildungspunkte:	8
Anmeldenummer:	S-02 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 20)

I. Themen zum Körper und dessen Grenzbereiche

„*Psychoanalyse trifft Neurobiologie*“

Dipl.-Psych. C. von Gierke
Psychologischer Psychotherapeut
Psychoanalytiker DGPT
Frankfurt

Die psycholog. Konzepte der Psychoanalyse, aus klein. Erfahrung gewonnen, und die naturwissensch. Strukturen d. Physiologie und Anatomie sind in den Neurowissenschaften vernetzt. Es geht um die Integration klinisch-anatomischer Methoden, psychoanalyt.ischem Verständnis neurologischer Korrelate und den somat. Grundlagen des seelischen Apparates sowie den Symbolen und Repräsentanzen analytisch-szenischen Denkens und Handelns

Auf dem Weg zur Neuropsychoanalyse gibt es viel vom Anderem aufzunehmen und zu verarbeiten.

Neue theoretische Bezüge und experimentelle Erkenntnisse, etwa das dopaminerge System betreffend, bedürfen des Versuchs, sie metapsychologisch zu integrieren.

Datum: Freitag, 25.04.08, 16:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 26.04.08, 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediaraum (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 120,- Euro

Fortbildungspunkte: 8

Anmeldenummer: S-03 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 20)

I. Themen zum Körper und dessen Grenzbereiche

Der „rätselhafte Sprung“ vom Psychischen ins Körperliche und zurück – Einführung in die Psychosomatik und Kasuistik –

Dr.med.C. Koch

Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie
Oberarzt St. Nikolaus-Stiftshospital
Andernach

Ausgehend von einer Kasuistik wird ein Überblick der psychosomatischen Krankheitsbilder gegeben. Die Beiträge werden aus psychoanalytischer, lerntheoretischer und psycho-physiologischer Perspektive skizziert. Anhand des Behandlungsverlaufes der Kasuistik werden typische Momente im Umgang mit psychosomatisch Erkrankten veranschaulicht, die Wichtigkeit der Beachtung eigener Gefühle und Wahrnehmungen auf Seiten der Behandler und das veränderte Körpererleben des Patienten beschrieben. Das psychosomatische Behandlungsangebot am Stiftshospital bzw. an der Rhein-Mosel-Fachklinik soll vorgestellt werden und es ist erwünscht, durch Fragen von den psychologischen und ärztlichen Kollegen ins Gespräch zu kommen

Datum: Samstag, 17.05.08, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediaraum (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 90,- Euro
Fortbildungspunkte: 6
Anmeldenummer: S-04 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 25)

I. Themen zum Körper und dessen Grenzbereiche

„Schmerzen!“

Dr. med. H. Schubert

Facharzt für Innere Medizin

Psychotherapie-Psychoanalyse

Chefarzt Psychosomatik am Stiftungsklinikum Mittelrhein
Boppard

Das Seminar fokussiert 4 Zugangswege zu dem Verständnis von Schmerzen

1. Psychodynamische Aspekte: Der Schmerz ist ein umfassendes seelisches Regulationssystem und hat eine psychoprophetische Funktion.
2. Lerntheoretische Aspekte durch Konditionierung, operantes Lernen und Modelllernen
3. Den Aspekt der Persönlichkeit
4. Die neuro-physiologischen Grundlagen

Datum: Samstag, 31.05.08, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediaraum (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 90,- Euro
Fortbildungspunkte: 6
Anmeldenummer: S-05 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 25)

I. Themen zum Körper und dessen Grenzbereiche

„Traumland Intensivstation“

Dr. rer. medic. T. Anbeh Dipl.-Psych
Psychologische Psychotherapeutin
Psychoanalytikerin
Bonn

Besonders die oneroiden (traumähnlichen) Erlebnisse der Intensivpatienten geben einen Aufschluss über ihre Erlebniswelt bezüglich ihrer Ängste und Nöte, Bedürfnisse und Hoffnungen.

Die Tatsache, dass Patienten nahestehende Personen und Menschen aus dem Behandlungsteam aktiv in ihr Traumgeschehen miteinbeziehen ermöglicht wegen den mannigfaltigen Übertragungsprozessen eine neue Dimension der Herangehensweise in dem therapeutischen Arbeiten. Der Betreffende kann eine enorme Unterstützung und Entlastung bei der unbewussten Auseinandersetzung mit dem Erlebten erfahren.

Datum: Mittwoch, 11.06.08, 18:00 – 21:00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediaraum (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 45,- Euro
Fortbildungspunkte: 3
Anmeldenummer: S-06 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 25)

I. Themen zum Körper und dessen Grenzbereiche

„Zum Diabetes mellitus“

Prof. Dr. med. A. Steinmetz

Ärztlicher Direktor St. Nikolaus-Stiftshospital
Andernach

Das Seminar vermittelt zunächst Grundlagen in der Entstehung und Entwicklung der zwei Grundsätzen Diabetestypen: Diabetes mellitus Typ 1 (früher juveniler Diabetes genannt) sowie des Diabetes mellitus Typ 2 (früher Altersdiabetes genannt). Grundsätzliche Unterschiede in der Entstehung sowie auch der Therapie werden erläutert. Insbesondere steht die Morbiditätsentwicklung beim Typ 2 Diabetes mellitus im Vordergrund.

Hierbei Einordnung der Typ 2 Diabetes mellitus-Entwicklung weltweit, Möglichkeiten und Strategien der Prävention, der Therapie sowie Ausblicke im zukünftigen Umgang mit der Erkrankung.

Da es sich um eine chronische Erkrankung handelt, die besonders beim Typ 1 Diabetes mellitus schon in der frühen Kindheit beginnt und eine lebenslange Aufgabe für den Betroffenen und seine Umgebung bedeutet, sind Compliance, Akzeptanz, Coping von großer Bedeutung.

Datum: Mittwoch, 09.04.08, 18:00 – 21:00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Großer Hörsaal (von-Mering-Haus)

Teilnehmergebühr: 45,- Euro
Fortbildungspunkte: 3
Anmeldenummer: S-07
Das Seminar ist öffentlich

I. Themen zum Körper und dessen Grenzbereiche

„Der Psychologische Beitrag zum Diabetes mellitus“

Dr. Bennecke Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Johannes-Gutenberg Universität
Mainz

Psychodiabetologie - was soll man sich darunter vorstellen ? Eine Einführung in die psychotherapeutische Behandlung von Diabetikern

In einer theoretischen Einführung soll zunächst cursorisch gezeigt werden, welche Berührungspunkte Diabetes und Psyche haben. Danach werden anhand praktischer Beispiele Aufgabengebiete für Psychodiabetologen dargestellt:

Akzeptanzprobleme, mangelnde Adherence und deren mögliche Gründe, Psychotherapie bei Hyper- und Hypoglykämien, bei Depressionen und Ängsten und Essstörungen verschiedener Art. Der Schwerpunkt wird auf die verhaltenstherapeutische Intervention gelegt.

Die Teilnehmer können gerne eigene Fälle vorstellen, für die verschiedene psychotherapeutische Vorgehensweisen besprochen werden können.

Datum: Samstag, 26.04.08, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediaraum (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 90,- Euro
Fortbildungspunkte: 6
Anmeldenummer: S-08 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 25)

I. Themen zum Körper und dessen Grenzbereiche

„Zum Stellenwert der Onkologie in der heutigen Medizin“

Dr. med. D. Niemann

Facharzt für Innere Medizin, Leiter der onkologischen Tagesklinik
Oberarzt St. Nikolaus-Stiftshospital
Andernach

Die epidemiologischen Daten belegen, dass die onkologischen Erkrankungen in unserer alternden Gesellschaft zunehmen. Es wird über die diagnost. und therapeutischen Maßnahmen der modernen Onkologie referiert.

Speziell am Beispiel der onkologischen Tagesklinik des St. Nikolaus-Stiftshospitals wird aufgezeigt, wie die Verbindung der onkologischen Schulmedizin zur psychoonkologischen Betreuung der Patienten ermöglicht werden kann.

Datum:	Mittwoch, 20.08.08, 18:00 – 21:00 Uhr
Ort:	St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach Großer Hörsaal (von-Mering-Haus)
Teilnehmergebühr:	45,- Euro
Fortbildungspunkte:	3
Anmeldenummer:	S-09
	Das Seminar ist öffentlich

I. Themen zum Körper und dessen Grenzbereiche

„Psychotherapeutische Behandlung von Menschen mit Krebserkrankungen“

Dipl.-Psych I. Thaden-Gückel
Psychologische Psychotherapeutin
Düsseldorf-Hachenburg

Psychoonkologische Problemfelder sind insgesamt zu wichtig und zu häufig vertreten, um sie aus der normalen psychotherapeutischen Tätigkeit auszugrenzen.

Es geht in diesem Seminar darum, die Komplexität der Psychotherapie angesichts von Krankheitsbewältigung und Verarbeitung auf jeweils individuellem biographischen und aktuellen Hintergrund reflektieren zu können.

Durch Aktuelsymptomatik und retrospektives Verstehen ergeben sich „Fallen“ und „Chancen“ für den psychotherapeutischen PraktikerIn in einem wissenschaftlich noch nicht befriedigend gesicherten Gebiet.

Datum: Freitag, 22.08.08, 16:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 23.08.08, 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediarraum (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 120,- Euro

Fortbildungspunkte: 8

Anmeldenummer: S-10 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 20)

I. Themen zum Körper und dessen Grenzbereiche

„Der Körper als Leinwand und Ort der Verschönerung“

Priv.-Doz. Dr. med. A. Stirn

Fachärztin für Psychosomatik und Psychotherapie

Psychoanalytikerin

Leiterin Bereich Psychosomatik

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Johann Wolfgang Goethe Universität, Frankfurt

Das Phänomen der Körpermodifikationen hat enorm zugenommen. In der Altersgruppe der 15-25-jährigen haben 41% der weiblichen und 28% der männlichen Personen ein Tattoo oder Piercing.

Die Motivation und psychologischen Hintergründe der Menschen, die sich dieser Prozedur unterziehen, wurde in den letzten Jahren in intensiver Forschungsarbeit ergründet. Dabei liegen mehrere Studien vor, die sich in Publikationen niedergeschlagen haben.

Die Referentin befasst sich selbst mit den Hintergründen von Schönheitschirurgischen Eingriffen.

Datum: Mittwoch, 17.09.08, 18:00 – 22:00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Großer Hörsaal (von-Mering-Haus)

Teilnehmergebühr: 60,- Euro
Fortbildungspunkte: 4
Anmeldenummer: S-11
Das Seminar ist öffentlich

I. Themen zum Körper und dessen Grenzbereiche

„Vom Umgang der Männer mit ihrem Körper und der Seele“

Dr. med. A. Cherdron
Facharzt für Allgemeinmedizin
Psychotherapie-Psychoanalyse
Wiesbaden

Männer pflegen einen deutlich anderen Umgang mit ihrem Körper, Seelischem und ihrer Gesundheit. Hieraus resultiert im Bereich des Körperlichen eine, im Vergleich zum weiblichen Geschlecht, deutlich erhöhte Mortalität und eine spezifische Verteilung der Morbiditätsraten. Seelische Erkrankungen - allen voran die Depression - werden statistisch signifikant häufiger dem weiblichen Geschlecht zugeordnet. Neue Studien zeigen jedoch, dass Männer offenbar nur spezifische Abwehrstrategien entwickelt haben, um der, nicht „rollenkonformen“ Diagnose einer seelischen Erkrankung entrinnen zu können. Der Vortrag legt die Geschlechterunterschiede und die spezifischen Verhaltensweisen der Männer dar.

Datum: Mittwoch, 03.09, 18:00 – 21:00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediarraum (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 45,- Euro
Fortbildungspunkte: 3
Anmeldenummer: S-12 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 25)

II. Themen zu Psychotherapeutischen Verfahren und Methoden

„Dialektisch-behaviorale Therapie (DBT) der Borderline-Persönlichkeitsstörung“

Dr. U. Görres-Kahn Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Verhaltenstherapeutin
Bergische Diakonie
Wülfrath

Die DBT hat einen eklektischen Ansatz: M. Linehans therapeutische Interventionsstrategien sind überwiegend verhaltenstherapeutisch orientiert, andere Elemente der Therapie sind dem Zen (Akzeptanz) entnommen und der Klientenzentriertheit von Rogers. Es sollen die problemverursachenden Verhaltensweisen identifiziert und durch angemessene, neue Verhaltensmodi ersetzt werden.

Im Rahmen der kognitiv-verhaltenstherapeutischen Anteile werden negative Gedanken, verzerrte Interpretationen, logische Irrtümer und unangemessene Überzeugungen aufgedeckt und alternative Denkweisen eingeübt

Datum: Freitag, 26.09.08, 16:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 27.09.08, 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediaraum (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 120,- Euro
Fortbildungspunkte: 8
Anmeldenummer: S-13 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 22)

II. Themen zu Psychotherapeutischen Verfahren und Methoden

„Aus dem Grenzbereich des Verstehbaren Zur Theorie und Therapie endogener Psychosen“

Dipl.-Psych. U. Fader
Psychologischer Psychotherapeut
Psychoanalytiker
Trier

Zur Theorie und Therapie endogener Psychosen: Die Ergebnisse von Neurobiologie, Hirnforschung, Säuglingsforschung und ihre Auswirkungen auf die analytische Psychosenpsychotherapie sowie die Verhaltenstherapie sind Gegenstand dieses Seminars.

Datum: Samstag, 21.06.2008, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediarraum (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 90,- Euro
Fortbildungspunkte: 6
Anmeldenummer: S-14 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 22)

II. Themen zu Psychotherapeutischen Verfahren und Methoden

„Mit anderen Augen sehen“ Verhaltenstherapie meets Tiefenpsychologie

Dipl.-Psych. H. Sinzig

Psychologischer Psychotherapeut
Verhaltenstherapeut
Linz

Dipl.-Psych. W. Dinkelbach

Psychologischer Psychotherapeut
Psychoanalytiker DGPT
Andernach

Kann es eine Entwicklung in eine Psychotherapie geben?

Das Trennende und das Gemeinsame in der Verhaltenstherapie und der Tiefenpsychologie wird anhand spezifischer Störungsbilder, anhand der Anamnesen und Interventionen sowie anderen methodischen Standards vorgestellt und diskutiert.

Ziel der Veranstaltung ist die Auslotung möglicher Antworten auf die eingangs gestellte Frage.

Datum:	Freitag, 27.06.08, 16:00 – 19:00 Uhr Samstag, 28.06.08, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort:	St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach Großer Hörsaal (von-Mering-Haus)
Teilnehmergebühr:	160,- Euro
Fortbildungspunkte:	8
Anmeldenummer:	S-15

II. Themen zu Psychotherapeutischen Verfahren und Methoden

„Einführung in das Psychodrama mit dem Schwerpunkt der therapeutischen Arbeit in der Psychotraumatologie“

N. Rugo
Psychodramaleiterin
Bonn

Der Ansatz der von Moreno entwickelten Gruppenpsychotherapie –das Psychodrama– ist eine Methode, welche „die Wahrheit der Seele durch Handeln ergründet“. Die durch Spontaneität im Rollenspiel erlebte innere Wirklichkeit ist ein hilfreicher Zugang zu den inter- und intrapsychischen Vorgängen.

Im Rahmen der Psychotraumatologie können mit psychodramatischen Techniken Kontrolle gegenüber Affektstürmen, Selbstberuhigung und Ressourcenerschließung eingeübt werden.

Datum: Freitag, 14.11.08, 16:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 15.11.08, 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediaraum (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 120,- Euro

Fortbildungspunkte: 8

Anmeldenummer: S-16 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 22)

II. Themen zu Psychotherapeutischen Verfahren und Methoden

„Imaginative Techniken – Einübung von Probehandeln“

Überwindung von Abwehr und Widerstand mit Hilfe von imaginativen Techniken

Dr. med. Ch. Smolenski

Ärztlicher Direktor der Dr.v.Ehrenwall'schen Klinik
Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Dipl.-Psych. C. Krägeloh

Psychologische Psychotherapeutin
Hagen

In der Katathym-imaginativen Psychotherapie, einer tiefenpsychologisch-analytisch orientierten Psychotherapiemethode, sind schon seit langem Techniken des Probehandelns, der Konfrontation mit aggressiven Objekten, die gestufte übende Annäherung an angstauslösende Objekte, eingeführte Techniken.

In dem 3-stündigen Seminar werden die Grundzüge der katathym-imaginativen Psychotherapie und die störungsspezifischen technischen Möglichkeiten der Methode dargelegt.

Datum: Samstag, 13.09.08, 10:00 – 13:00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediaraum (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 60,- Euro
Fortbildungspunkte: 3
Anmeldenummer: S-17 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 22)

II. Themen zu Psychotherapeutischen Verfahren und Methoden

„Wie kann ich sagen was ich hier suche?“ Auftragsklärung und Diagnostik

Dipl.-Psych. B. Hoeller
Psychologischer Psychotherapeut
Rhens

Oft fühlen sich Patienten zu Beginn einer Therapie hilflos bei der Formulierung ihres Therapieauftrages. Häufig bleiben sie verhaftet in ihrem symptomatischen Leiden oder einem vagen „mir soll es besser gehen“. Mittels der Symbolarbeit, hier der Arbeit mit Foto- und Kunstpostkarten kann zu Beginn einer Therapie diese wichtige Auftragserklärung erleichtert werden und einkommunikativer Prozess in Gang gesetzt werden. Dieser gibt gleichzeitig auch diagnostisch tiefe und hilfreiche Einblicke in das Unbewusste des Patientin.

In dem Seminar sollten die Grundlagen dieser Technik, ihre Bedeutung und Möglichkeiten zu Beginn der Therapie und im weiteren Therapieverlauf vorgestellt werden.

Datum: Samstag, 12.04.08, 10:00 – 18:00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediarraum (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 105,- Euro
Fortbildungspunkte: 7
Anmeldenummer: S-18 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 22)

II. Themen zu Psychotherapeutischen Verfahren und Methoden

„...sag nur ein Wort, so wird meine Seele gesund!“

*Zur Gottesvorstellung in der Psychotherapie
und das Problem der religiösen Identifizierung*

Dipl.-Psych. W. Dinkelbach
Psychologischer Psychotherapeut
Psychoanalytiker DGPT
Andernach

Die unbewusste religiöse Identifizierung des Patienten im Spiegel der Übertragungsphantasien ist im therapeutischen Prozess nutzbar, kann auch als Widerstandsphänomen erkennbar werden und deutend aufgelöst werden.

Datum: Freitag, 05.12.08, 16:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 06.12.08, 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediarium (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 120,- Euro

Fortbildungspunkte: 8

Anmeldenummer: S-19 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 22)

Telefon: 02632-4045259

II. Themen zu Psychotherapeutischen Verfahren und Methoden

„Psychodynamisches Coaching in Organisationen mit dem Schwerpunkt Gesundheitswesen“

Dipl.-Soz. Dipl.-Psych. S. Meltzer-Hacker
Psychologische Psychotherapeutin
Psychoanalytikerin
Bonn

Im Bereich des Coaching war und ist es immer noch erwünschter Standard, die beratende Arbeit dort strikt von einer psychotherapeutischen zu trennen. Dies macht auf den ersten Blick auch Sinn, denn es geht darum, den Coachee im Rahmen des beruflichen Settings zu unterstützen und hier gemeinsam neue Wege zu erarbeiten und zu beschreiben. Dennoch geht es auch im Arbeitsalltag um menschliches Erleben und Verhalten als die zentralen Themen der psychologischen Disziplin. Um so mehr macht es Sinn, dieses Wissen aus der Psychologie und insbesondere aus der Psychotherapie mit einzubringen, ohne aus dem Coaching explizit eine Therapie werden zu lassen.

Datum: Samstag, 29.11.08, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediarraum (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 90,- Euro
Fortbildungspunkte: 6
Anmeldenummer: S-18 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 22)

II. Themen zu Psychotherapeutischen Verfahren und Methoden

„Über den Tellerrand der therapeutischen Zweierbeziehung“

Einführungsseminar zum systemischen Handeln und tiefenpsychologischen Denken

Dipl.-Psych. W. Dinkelbach
Psychologischer Psychotherapeut
Psychoanalytiker DGPT
Andernach

Das systemische Betrachten ist Handeln auf der Grundlage der Tiefenpsychologie. Reflexionen eröffnen neue Räume und Behandlungsstrategien sowohl in der Einzelbehandlung aber auch in der Paar- und Familientherapie.

Dieser Ansatz erscheint unerlässlich bei der Behandlung von PatientInnen mit einem Migrationshintergrund.

Datum: Freitag, 24.10.08, 16:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 25.10.08, 10:00 – 18:00 Uhr

Ort: St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Multimediaraum (Adolf-Rosch-Haus)

Teilnehmergebühr: 150,- Euro

Fortbildungspunkte: 10

Anmeldenummer: S-21 (Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 22)

**Zentrale Jahresveranstaltung
am: 14.01.2009 um 18:00 Uhr**

„Das Machbare der Integration von Psychotherapie und Medizin“

– 1. Köln-Andernacher Forumsgespräch –

Prof. Dr. V. Tschuschke

Psychoanalytiker
Universität Köln

Prof.Dr.med. A. Steinmetz

Ärztlicher Direktor
St. Nikolaus- Stifts-Hospital

Prof. Dr. Hautzinger

Verhaltenstherapeut
Universität Tübingen

San.-Rat Dr. med. G. Gerhardt

Vorsitzender der
Kassenärztlichen-Vereinigung RLP

Dipl.Psych. A.Kappauf

Präsident der Landespsychotherapeuten-
Kammer RLP

Dr. J. Kuschnereit

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen RLP

Moderation:

Dipl.Psych. W. Dinkelbach

Institut Rhein-Eifel

Dipl.-Psych. U.Meier

APP Köln

Datum:

Mittwoch, 14.01.2009, 18:00

Ort:

St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach
Großer Hörsaal (von-Mering-Haus)

Teilnehmergebühr:

10,- Euro an der Abendkasse

Fortbildungspunkte:

4

Anmeldenummer:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Organisation, Anmeldung, Gebühren

Weiterbildung:

Alle Veranstaltungen sind seitens der Institute APP und Rhein-Eifel auf laufende Weiterbildungen in den Instituten APP und Rhein-Eifel anrechenbar

Anmeldungen:

E-Mail: sekretariat@rhein-eifel-institut.de

Telefon: 0 26 32-40 45 295

Anschrift:

Institut Rhein-Eifel

Von-Mering-Haus

Hochstraße 101

56626 Andernach

und bitte nicht die Seminarnummer vergessen!!!!

Seminargebühren:

Bankverbindung

Kontonummer: 725 429 000 0

Bankname: Volksbank Mittelrhein

BLZ: 570 900 00

Bitte den Vermerk nicht vergessen: Fortbildung 08; Seminarnummer ...

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach erfolgter Anmeldung werden bis 4 Wochen vor dem Seminar 25% als Bearbeitungsgebühr einbehalten. Nach 4 Wochen vor dem Seminarbeginn erstatten wir nur noch 50% der Gebühren.

Ermäßigungen:

Studenten der Medizin und Psychologie zahlen unter Nachweis (Studienbescheinigung) die Hälfte der Gebühren.

Unterkunft und Anfahrt

Unterkunft:

Für KollegInnen die eine Übernachtungsmöglichkeit in Andernach suchen, empfehlen wir das Rhein-Hotel in unmittelbarer Nähe zum Stifftshospital



Details im Internet: <http://www.rhein-hotel-andernach.de>

Einen preisgünstigen Mittagstisch erhalten Sie in der *Gaststätte „Zum Franziskaner“*, *Hochstraße* und in weiteren naheliegenden Restaurants und Gaststätten

Dozentenliste

Dr. Tamarah Anbeh Dipl.-Psych.

Psychologische Psychotherapeutin
Psychoanalytikerin
Naheweg 2 · 53129 Bonn
Tel.: 0228-215217 · Fax.: 0228-2493729
e-mail: Praxis@anbeh.de

7 Jahre wissenschaftliche Assistentin in der Arbeitsgruppe medizinische Psychologie unter der Leitung von Prof. Dr. V. Tschuschke im Institut für Psychosomatik und Psychotherapie der Universität zu Köln.

Seit 1998 selbständige Psychotherapeutin im ambulanten und stationären Bereich am Stiftungsklinikum Mittelrhein, Gesundheitszentrum zum Hl. Geist, Boppard. Abteilung Psychosomatik.

Seit 2005 Supervisorin, Selbsterfahrungsleiterin und Dozentin am Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein-Eifel, Annelise Heigl-Evers Institut, Sinzig.

Ferner seit 2005 ambulante Psychotherapie in eigener psychoanalytischer Praxis in Bonn. Einer der Schwerpunkte ist die Erforschung und Anwendung der analytischen Gruppenpsychotherapie.

Dr. A. Benecke

Dipl.-Psych. Psychologische Psychotherapeutin
Psychodiabetologin
Verhaltenstherapeutin
Universität Mainz
Staudingerweg 9 · 55099 Mainz
Tel.: 06131-3924622 · Fax.: 06131-3924623
e-mail: benecke@uni-mainz.de

Seit 1999 Fachpsychologin Diabetes (DDG) und seit 2004 Psychodiabetologin von der LPK anerkannt. Schwerpunkt die Behandlung / Supervision von Diabetikern mit psychischen Komorbiditäten. Supervisorin Bereich Psychodiabetologie und Verhaltenstherapie.

Geschäftsführerin und Stellvertreterin des Weiterbildungsstudiengangs Psychologische Psychotherapie der Universität Mainz.

Stellvertretende Präsidentin der Landespsychotherapeutenkammer Mainz.

Dozentenliste

Dr. med. Alexander Cherdron

Facharzt für Allgemeinmedizin
Psychotherapie-Psychoanalyse
Weihergasse 5 · 65203 Wiesbaden
Tel.: 0611-691180 · Fax.: 0611-691177
e-mail: Praxis@cherdon.com

Weiterbildung in innerer Medizin und Psychiatrie. Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und zum Psychoanalytiker am Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein-Eifel, Annelise Heigl-Evers Institut.
Seit 1995 in eigener psychotherapeutischer Praxis in Wiesbaden niedergelassen. Weiterbildungsermächtigter Arzt der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz für die Bereichsbezeichnung "Psychotherapie". Dozent, Lehranalytiker und Supervisor am Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein-Eifel.

Prof. Dr. med. Jörg Degenhardt

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie
Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie – Psychoanalyse –
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Marienhausklinikum St. Antonius
Margaretha-Flesch-Str. 4 · 56588 Waldbreitbach
Tel.: 02638-9239 · Fax.: 02638-9235626
e-mail: j.degenhardt@mhk.marienhaus-gmbh.de

Ärztlicher Direktor und Chefarzt St. Antonius-Krankenhaus Waldbreitbach.
Dozent, Supervisor und Lehranalytiker am Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein-Eifel, Annelise Heigl-Evers Institut. Weiterbildungsbefugt für Die Bereichsbezeichnung „Psychotherapie“ und „Psychoanalyse“.
Supervisor der deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSV). Professor für Sozialmedizin an der katholischen Fachhochschule Mainz.
Eigene Schwerpunkte sind neben der Psychotherapie und Psychoanalyse und der Tätigkeit als ärztlicher Direktor: Organisationsentwicklung unter tiefenpsychologisch analytischen Fragestellungen sowie Wissenschaftstheorie der Psychotherapieforschung.

Dozentenliste

Dipl.-Psych. Dipl.-Päd. W. Dinkelbach

Psychologischer Psychotherapeut

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Psychoanalytiker DGPT

Hochstr. 101 (von-Mering-Haus) · 56626 Andernach

Tel.: 02632-4045256

Studium der Geschichte, Philosophie sowie Germanistik und politische Wissenschaften.

Anschließend Studium der Psychologie und Pädagogik.

Infolge Weiterbildung zum Psychoanalytiker. Darüber hinaus Weiterbildung in systemischer Paar- und Familientherapie.

Dozent, Supervisor und Lehranalytiker.

Ferner Dozent am verhaltenstherapeutischen Institut (APP Köln).

Neben der Tätigkeit als Leiter des Instituts für Psychotherapie und Psychoanalyse

Rhein-Eifel, Annelise Heigl-Evers Institut sowie der eigenen psychotherapeutisch psychoanalytischen Praxis beratende Tätigkeiten im Gesundheitswesen. Der inhaltliche Interessenschwerpunkt liegt auf Fragestellungen im religions-psychologischen und ethnopsychanalytischen Bereich.

Weiterbildungsbefugt durch die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie für die Zusatzbezeichnungen „tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ und „Psychoanalyse“

Mitglied der Vertreterversammlung der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz sowie Mitglied des Ausschusses für Ausbildung und Weiterbildung der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz.

Dozentenliste

Dipl.-Psych. Uwe Fader

Psychologischer Psychotherapeut
Psychoanalytiker
Theodor-Heuss-Allee 17 · 54292 Trier
Tel/Fax.: 0651-24012
e-mail: uwfader@web.de

Nach langjähriger Tätigkeit in der psychiatrischen Abteilung des St. Elisabeth-Krankenhauses in Wittlich nun seit 2002 als Psychoanalytiker in eigener Praxis niedergelassen. Dozent, Supervisor und Lehranalytiker am Institut Rhein-Eifel, Annelise Heigl-Evers Institut, in Sinzig.

Schwerpunkt der eigenen Praxistätigkeit ist die analytische Behandlung schwerer Persönlichkeitsstörungen und Psychosen.

Dipl.-Psych. Christoph von Gierke

Psychologischer Psychotherapeut
Psychoanalytiker DGPT
Burnitzstr. 2 · 60598 Frankfurt
Tel.: 069-639936
e-mail: Christoph.von.Gierke@t-online.de

In eigener Praxis in Frankfurt tätig. Lehranalytiker, Supervisor und Dozent am Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein-Eifel, Annelise Heigl-Evers Institut. Dort Weiterbildungsbefugter für die Bereichsbezeichnung „Psychoanalyse“ und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie bei Psychologischen Psychotherapeuten durch die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz.

Eigener Interessenschwerpunkt:

Psychoanalytische Fragestellung im Hinblick auf neurobiologische Vorgänge.

Dozentenliste

Frau Dr. Ulrike Görres-Kahn

Psychologische Psychotherapeutin
Verhaltenstherapie
Bergische Diakonie Betriebsgesellschaft
Otto-Ohl-Weg 10 · 42489 Wülfrath
Tel.: 0202-27290 · Fax.: 0202-2729381
e-mail: Ulrike.Goerres-Khan@bergische-diakonie.de

Schwerpunkt ist die Erforschung und Behandlung von Borderline-Patienten in einem störungsspezifischen Therapieprogramm nach Linehan. (DBT dialektisch-behaviorale-Therapie).

Dipl.-Psych. Bruno Hoeller

Psychologischer Psychotherapeut
Koblenzerstr. 47 A · 56321 Rhens
Tel.: 02628-988344
e-mail: praxis-hoeller@web.de

In Praxisgemeinschaft mit einer psychotherapeutischen Kollegin und einer Allgemeinmedizinerin tätig in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie.

Psychodramatherapeut. Dozent, Supervisor und Lehrtherapeut am Institut Rhein-Eifel, Annelise Heigl-Evers Institut.

Schwerpunkte der eigenen Arbeit:

Neben der Psychotherapie der klassischen Symptomkomplexe wie Depression und Angsterkrankung die Verarbeitung von Tod und Verlusterlebnissen sowie in enger Kooperation mit den hausärztlichen Kollegen. Therapie von psychosomatischen und schweren somatischen Erkrankungen.

Dozentenliste

Dr. med. Christian Koch

Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie
St. Nikolaus-Stiftshospital
Hindenburgwall 1 · 56626 Andernach
Tel.: 02632-4040
e-mail: c.koch@stiftshospital-andernach.de

Arbeit als Assistenzarzt im Bereich Neurologie und Psychiatrie an der Universität Witten/Herdecke.
Anschließend Facharztweiterbildung an den Rheinischen-Kliniken Essen sowie in der Rhein-Klinik Bad Honnef.
Als Oberarzt Psychosomatik seit September 2007 in der Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach sowie im St. Nikolaus-Stiftshospital im Sinne einer „Integrativen Psychosomatik“ in der Inneren Medizin tätig.

Dipl.-Psych. Christiane Krägeloh

Psychologische Psychotherapeutin
Paschestr. 18 · 58089 Hagen
Tel./Fax.: 02331-336807

Mehrere Jahre Vorstandstätigkeit für das Institut der kathathym-imaginativen Psychotherapie.
Dozentin, Lehrtherapeutin und Supervisorin am Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein-Eifel, Annelise Heigl-Evers Institut.
Neben dem Schwerpunkt der Therapie früher Persönlichkeitsstörungen noch traumazentrierte Psychotherapie.
Veröffentlichungen zum Thema der kathathym-imaginativen Psychotherapie.

Dozentenliste

Dipl.-Psych. Uli Meier

Psychologischer Psychotherapeut
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Verhaltenstherapie sowie tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
APP Köln
Hauptstr. 305 · 51143 Köln (Porz-Mitte)
Tel.: 02203-591500 · Fax.: 02203-53399
E-Mail: info@app-koeln.de

Studium der Geschichte und Germanistik anschließend Studium der Psychologie.
Neben der Institutsleitung liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit im Aufbau von vernetzten Systemen.

Dipl.-Psych. Dipl.- Soz. Susanne Meltzer-Hacker

Psychologische Psychotherapeutin
Psychoanalytikerin
Weberstr. 7 · 53113 Bonn
Tel.: 0228-4107867 · Fax: 0228-220590

Seit Anfang der 90 -er Jahre tätig im Bereich der Psychotherapie sowie Personalentwicklung und Managementdiagnostik sowie Coaching.

Promoviert im Bereich Arbeits-, Betriebs und Organisationspsychologie an der Uni München.

Selbständige Tätigkeit und Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmensberatungen für Großkonzerne, mittelständige Unternehmen, Banken u.s.w.

Neben der Tätigkeit als psychologische Psychotherapeutin im stationären Bereich am Stifungsklinikum Mittelrhein, Boppard, Abteilung Psychosomatik, seit 2003 eigene psychoanalytische Praxis in Bonn. Zusätzlicher Scherpunkt Psychotraumatologie.

Seit 2005 Dozentin und Supervisorin am Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein-Eifel, Annelise Heigl-Evers Institut .

Dozentenliste

Prof. Dr. med. F.-O. Miltner

DRK Krankenhaus
Marktstr. 110 · 56564 Neuwied
Tel.: 02631-981351 · Fax.: 02631-981356
e-mail: f.miltner@miltner-koblenz.de

Neurochirurg. Langjährige Chefarztstätigkeit der neurochirurgischen Abteilung des Bundeswehrzentralkrankenhauses in Koblenz. Anschließend in freier Praxis tätig. Jetzt Chefarzt der neurochirurgischen Abteilung des DRK Krankenhauses in Neuwied.
Schwerpunkte der eigenen Arbeit: Neben neurochirurgischen Eingriffen die Neurobiologie von Gehirn und Geist.

Dr. med. Dirk Niemann

Facharzt für Innere Medizin
Hämatologie und internistische Onkologie
Oberarzt der inneren Abteilung des St. Nikolaus-Stiftshospitals, Andernach
Hindenburgwall 1 · 56626 Andernach
Tel.: 02632-4048340 · Fax.: 02632-4045833
e-mail: dirk.niemann@stiftshospital-andernach.de

Oberarzt in der inneren Abteilung des St. Nikolaus-Stiftshospitals unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. A. Steinmetz. Leitung der onkologischen Tagesklinik, in der Patienten mit hämatologischen und onkologischen Erkrankungen teilstationär behandelt werden.
Ferner Leitung einer internistischen Station als Oberarzt.

Nadia Rugo

Rheinweg 37 · 53113 Bonn
Tel.: 0228-444569
e-mail: nadiarugo@web.de

Studium der Ethnologie, Psychodrama - Ausbildung. Beratungstätigkeit für Multiplikatorinnen bei Donna-Vita. e. V. im Bereich sexualisierte Gewalt.
Vortragsreihen für Medica Mondiale e.V. zu dem Themenbereich sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten. Projektarbeit bei der Aids-Hilfe Bonn e.V.

Dozentenliste

Dr. Dipl.-Psych. Ronald Schneider

Psychologischer Psychotherapeut
Verhaltenstherapie
Kahn-Rudolf-Str. 176 · 40215 Düsseldorf
Tel.: 0211-1601270 · Fax.: 0211-1682989
e-mail: schneider@praxis-psychotherapie.net

Bis 2007 wissenschaftlicher Angestellter in der Abteilung für klinische Psychologie an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf.

Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten (Verhaltenstherapie) an der Ruhr-Universität-Bochum.

Seit 2005 in eigener Praxis in Düsseldorf tätig. Supervisor im Studiengang Psychotherapie (Verhaltenstherapie) der Ruhr-Universität-Bochum.

Interessenschwerpunkte im Themenbereich: Neuropsychotherapie und Neurobiologie psychischer Störungen mit Publikationen im Bereich physiologische Psychologie, Neuropsychologie und Demenzfrüherkennungen.

Dr. med. Hermann Schubert

Facharzt für Innere Medizin
Psychotherapie-Psychoanalyse
Hospitalgasse 1 · 56154 Boppard
Tel.: 06742-1016581 · Fax.: 06742-1016595
e-mail: mvz-rh@stiftumsklinikum.de

Nach dem Facharzt für Innere Medizin Qualifikationen in ärztlicher Psychotherapie und seit 2000 in Psychoanalyse. Ferner seit 2005 hypnotherapeutische Weiterbildung. Dozent, Supervisor und Lehrtherapeut am Institut Rhein-Eifel, Annelise Heigl-Evers Institut, in Sinzig.

Die aktuelle berufliche Tätigkeit umfasst die Chefarztstätigkeit in der psychosomatischen Hauptfachabteilung des Stiftungsklinikums Mittelrhein in Boppard (Stiftshospital zum Hl. Geist) sowie die ärztliche Leitung des MVZ Rhein-Hunsrück mit fortbestehender Ausübung von ambulanten Psychotherapien.

Dozentenliste

Dipl.-Psych. Hans-Joachim Sinzig

Psychologischer Psychotherapeut
Verhaltenstherapie
Kanzlerstr. 11 · 53545 Linz
Tel.: 02644-80519 · Fax.: 02644-80590
e-mail: hajo.sinzig@t-online.de

In eigener Praxis in Linz am Rhein tätig mit den Schwerpunkten Angst und Phobien sowie Sucht und psychosomatische Erkrankungen.
Lange Jahre Leiter der Drogen- und Suchtberatungsstelle des Caritasverbandes Bonn.
Zusätzliche Weiterbildung in systemischer Familientherapie und klinischer Hypnose.
Mitglied des beratenden Fachausschusses der Kassenärztlichen-Vereinigung Rheinland-Pfalz.

Dr. med. Christoph Smolenski

Facharzt für Psychiatrie-Neurologie
Facharzt für Psychosomatik - Psychotherapie - Psychoanalyse -
Ärztlicher Direktor der Dr. von Ehrenwall'schen Klinik
Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik, Neurologie
Walporzheimerstr. 2 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 02641-3860 · Fax.: 02641-386120
e-mail: gertrud.schomisch@ehrenwall.de

Neben der ärztlichen Leitung als Psychoanalytiker tätig. Interessens- und Tätigkeits-schwerpunkte im Dozentenbereich, in der kathathym-imaginativen Psychotherapie sowie Interessenschwerpunkte in körperorientierten Verfahren.
Dozent, Lehranalytiker und Supervisor am Institut für Psychotherapie Rhein-Eifel, Annelise Heigl-Evers Institut.
Weiterbildungsbefugt durch die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz für die Bereichsbezeichnungen "Psychotherapie" und "Psychoanalyse".

Dozentenliste

Prof. Dr. med. Armin Steinmetz

Facharzt für Innere Medizin

Arzt für Innere Medizin, Endokrinologie, Diabetologie

St. Nikolaus - Stiftshospital GmbH

Hindenburgwall 1 · 56626 Andernach

Tel.: 02632-404 5497 · Fax.: 02632-404 5640

Chefarzt der Inneren Abteilung der St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH in Andernach
Schwerpunktversorgung im Landeskrankenhausplan Rheinland-Pfalz für Diabetologie
und Endokrinologie.

1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Diabetologie und Endokrinologie Rheinland-
Pfalz, der Landesgruppe Rheinland-Pfalz der Deutschen Diabetes Gesellschaft.

Versorgung von Typ 1 und Typ 2 Diabetikern sowohl im stationären als auch im ambu-
lantem Bereich inklusive Schulungen mit einem an der St. Nikolaus- Stiftshospital GmbH
etablierten Diabetesteam (www.stiftshospital-andernach.de)

In eigener Entwicklung Forschung auf dem Gebiet der Fettstoffwechselstörungen und
des Diabetes mellitus, Post Doctoral Fellowship Division of Endocrinologie and Matabo-
lism, University of Washington, Seattle, Washington, USA, dem Pasteure Institut in Lille,
Frankreich, der Universität Nice-Sophia-Antipolis, Nizza, Frankreich sowie dem Institut für
Molekulare Genetik der Universität Wien. Heisenberg -Stipendiat der Deutschen For-
schungsgemeinschaft.

Weiterbildungsbefugt durch die Landesärztekammer Rheinland-Pfalz für das Gebiet der
gesamten Inneren Medizin.

Dozentenliste

Priv. Doz. Dr. med. Aglaia Stirn

Fachärztin für Psychosomatik und Psychotherapie

Psychoanalyse

Leiterin Bereich Psychosomatik der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Johann-Wolfram-Goethe Universitätsklinik Frankfurt

Heinrich-Hoffmann-Str. 10 · 60528 Frankfurt am Main

Tel.. 069-6301-5039 · Fax.: 069-6301-6183

e-mail: Stirn@em.uni-frankfurt.de

Nach erfolgter Facharztweiterbildung Weiterbildung zur ärztlichen Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin.

Dozentin, Supervisorin und Lehranalytikerin am Institut Rhein-Eifel, Annelise Heigl-Evers Institut. Zahlreiche anthropologische und ethnologische Forschungsreisen in Nordindien und im Himalaja.

Langjährige Forschungsschwerpunkte im Bereich Essstörungen und Körpermodifikationen.

Dipl.-Psych. Ingrid Thaden-Gückel

Psychologische Psychotherapeutin

Isenburgstr. 9 · 40625 Düsseldorf

Tel.: 0211-295525 (Erstpraxis)

Kantstr. 8 · 57627 Hachenburg

Tel.: 02662-9696615

Seit 30 Jahren praktische Tätigkeit als Dipl.-Psychologin in der psychosozialen Arbeit mit Krebspatienten in Beratungsstelle und selbständiger Praxis.

Tätigkeit als Lehrbeauftragte am Fritz-Perl-Institut im Bereich "Integrative Beratung".

Seit 1999 approbiert . Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie bei Erwachsenen.

Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten am Institut Rhein-Eifel

Das Institut ist nach dem Psychotherapeutengesetz (§ 6) im Sinne der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung staatlich anerkannt für Psychologische PsychotherapeutInnen.

Zur Fort- und Weiterbildung anerkannt durch:

- Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz
- Kassenärztliche Bundesvereinigung
- Landesärztekammer Rheinland-Pfalz
- Deutsche Fachgesellschaft für Tiefenpsycholog. Fundierte Psychotherapie (DFT)

Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten

– Tiefenpsychologisch und Psychoanalytisch –

Nach Psychotherapeutengesetz (PTG)

Dipl.-Psych. W. Dinkelbach

Gruppentherapie

Dr. T. Anbeh Dipl.-Psych.

Paar- und Familientherapie

Dipl.-Psych. W. Dinkelbach

Fachbezogene (Zusatztitel) „Psychotherapie“

Dr. med. A. Cherdron; Dr. med. J. Faude; Dr. med. G. Buchholz;

Dr. med. C. Smolenski; Dr. med. J. Degenhardt

Zusatztitel Psychoanalyse für ÄrztInnen nach der WBO LÄK RLP

Prof. Dr. med. J. Degenhardt; Dr. med. Ch. Smolenski

Analytische Psychotherapie nach der WBO

der Landespsychotherapeutenkammer RLP für PP's und KJP's

Dipl.-Psych. W. Dinkelbach; Dipl.-Psych. O. Dills; Dipl.-Psych. C. von Gierke

Balintgruppe (4-6 wöchentlich)

Dipl.-Psych. W. Dinkelbach; Dr. med. H. Schubert

Instituts- und Ausbildungsleiter

Dipl.-Psych. W. Dinkelbach

Hochstraße 101 (Von-Mering-Haus) · 56626 Andernach

Tel.: 02632 - 4045259

E-Mail: sekretariat@rhein-eifel-institut.de

Web: www.rhein-eifel-institut.de

Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten an der Akademie für angewandte Psychologie und Psychotherapie (APP) in Köln

Ausbildungsinstitut zum Psychologischen PsychotherapeutIn in Verhaltenstherapie. Das Institut ist nach dem Psychotherapeutengesetz (§ 6) im Sinne der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung staatlich anerkannt für Psychologische PsychotherapeutInnen.

Zur Fort- und Weiterbildung anerkannt durch die Landesärztekammer - Nordrhein

Ausbildung zum Psychologischen PsychotherapeutInn

-Verhaltenstherapie- Nach Psychotherapeutengesetz (PTG)

Dipl.-Psych. U. Meier, M. Theilacker

Selbsterfahrungsgruppe für ÄrztInnen

**Erwerb der Zusatzqualifikation „Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie“
nach den Psychotherapievereinbarungen**

**Fortbildungen in Verhaltenstherapie für ärztliche, psychologische und
Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeuten**

Bereichsbezeichnung: „Psychotherapie für ÄrztInnen“

Schwerpunkt: Verhaltenstherapie nach WBO-LÄK Nordrhein

Dr. med. B. Piechotta

Instituts- und Ausbildungsleiter:

Dipl.-Psych. U. Meier

Dipl.-Psych. M. Theilacker

APP Köln

Hauptstraße 305 · 51143 Köln

Tel.: 02203 591500 · Fax.: 02203 53399

E-Mail: info@app-köln.de

Web: www.institut-app.de

Impressum

Redaktion:

M. Kalkowski-Kranzl
Dipl.-Psych. W. Dinkelbach

Veröffentlichung:

07. Januar 2008

Gestaltung / Satz:

Marcel Krings, Neuwied / Köln
www.mediaquadrat.de



Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein-Eifel GmbH

– ANNE LISE HEIGL-EVERS INSTITUT –

Hochstraße 101 (Von-Mering-Haus)
56626 Andernach

Telefon 02632 - 4045256
E-Mail: sekretariat@rhein-eifel-institut.de
Web: www.rhein-eifel-institut.de